

Vorwort zur Volksausgabe.

Die im Vorwort zur großen (I.) Auflage des „Lichtenstein“ ausgesprochene Hoffnung: Es würden alljährlich Volksaufführungen des Spiels im Honauer Thal, am Fuße des Schlosses Lichtenstein, stattfinden, hat sich schnell erfüllt. Da die erste Auflage des Buches aus diesem Grunde schon jetzt gänzlich vergriffen ist, habe ich mich veranlaßt gesehen, die vorliegende Volksausgabe herauszugeben, um allen Volkstreffen die Anschaffung des Stückes zu ermöglichen; und ich hoffe, daß auf diese Weise z. B. vielen Bewohnern der Nachbardörfer das Büchlein, wenn sie es in kalten Wintertagen in ihrer schnee- verwehten, einsamen Heimat wieder zur Hand nehmen, eine liebliche Erinnerung an die Honauer Spiele wach rufen und dadurch die Hauff'sche Dichtung immer tiefere Wurzeln schlagen wird im Gemüt aller Schwaben.

Ueber die wahrhaft großartige Anlage des Festspielhauses, dessen Erziehung ich einem für den Plan begeisterten Kreis von Männern, unter Führung des Fabrikanten Herrn Ernst Laiblin-Pfullingen, von ganzem Herzen zu danken habe, schreibt Hermann Streich-Keutlingen im „Neuen Stuttgarter Tagblatt“ vom 4. Mai 1901 u. a. folgendes:

... Fleißige Hände regen sich seit Wochen droben im Schatzthale und in wenigen Tagen wird die Spielhalle bereits im Rohbau fertig gestellt sein. Die ganze Anlage wird nach den Plänen des Bauinspektors Kempter in Keutlingen im Stil einer mittelalterlichen Burg ausgeführt, die sich mit einer 50 Meter breiten Front an der Thalseite der das Dorf Honau tragenden Terrasse neben der wilddrauschenden Schatz- und nur wenige Schritte von der Olgahöhle entfernt erhebt. Ein Turm von 23 Meter Höhe überragt das Bauwerk, welches von zwei kleineren Türmen flankiert wird. Tritt man durch das Mittelthor unter dem großen Turm ein, so führt links und rechts ein Gang an den Garderoben und der Sanitätsstation vorüber in die beiden Seitentürme, die wiederum in den geräumigen Burghof führen, dessen 1500 Quadratmeter umfassende, amphitheatralisch aufsteigende Grundfläche mit 1500 nummerierten eisernen Stühlen ausgestattet wird. Wenden wir uns rückwärts, so erblicken wir im Mittelthurm die große Ehrenloge, an die sich zu beiden Seiten die übrigen Logen mit 200 Sitzplätzen anschließen. Von dort oben genießt man einen prächtigen Anblick des Schatzthales zwischen Honau und Oberhausen. Gegen den Burghof überblickt man die steilen Felswände zu beiden